März 2023

*Who what am I? My answer: I am the total of everything that went before me, of all I have been seen done, of everything done-to-me. I am everyone everything whose being-in-the-world affected was affected by mine. I am anything that happens after I’ve gone which would not have happened if I had not come. Nor am I particular exceptional in this matter – Ein Frühlingsanfang.*

Ich hätte nicht gedacht, dass ich jemals farbenfroherer Berge als die Blue Rigde Mountains im Oktober sehen würde, aber dann kam auf einmal der März und der Frühling und eine gewaltige Farbenexplosion. Die Berge werden langsam wieder grün, in ganz Innisfree blühen Narzissen und überall finden sich blühende Äpfel- und Kirschbäume. Es ist richtig schön warm und alles ist gut.

Auch wenn es sich etwas komisch angefühlt hat, Shivani wieder gehen zu lassen, haben sich wie immer schnell neue Erlebnisse gefunden. Meret und ich besitzen ein unglückliches Talent: Wir finden viel zu oft schicke Abendkleider in Second-Hand Läden. Zum Glück brachte der März die Oskar-Verleihung und damit eine gute Ausrede mit Abendkleidern und Popcorn auf dem Sofa zu sitzen. Zusammen mit Erin, Rhe, Lauren und Cocoa verfolgten wir den Abend und feierten jeden Sieg für „Everything, Everywhere, all at once“. Cocoa ist eine unglaublich liebe Freiwillige mit einem absurden Leben und konnte uns am laufenden Band Geschichten von Promis erzählen, die sie mal getroffen hat.

Um mit Shivani noch ein letztes Wochenden zu verbingen, haben Bridget und ich unsere freien Tage für ein Wochenende getauscht, was in der Woche danach dazu geführt hat, dass ich 7 Tage am Stück gearbeitet habe, was sehr anstrengend war, aber mit abendlichen Lämmerbesuchen, habe ich die Woche auch gut überstanden. Außerdem war mein Wochenende danach richtig gut. Am Sonntag ging es für Rhe, Lauren, Meret, Erin und mich nach DC, um die Kirschblütenbäume zu sehen. Ich kann nicht oft genug betonen, wie sehr ich DC dafür liebe, dass man einfach durch die Stadt schlendern kann. Wir verbrachten den Tag damit von Monument zu Monument zu spazieren und auch wenn das jetzt mein dritter Besuch in DC war, werde ich nie müde diese Dinge zu sehen. Auch Lelia haben wir kurz getroffen und sind mit ihr durch Natural History Museum spaziert. Nach einem gemütlichen Lunch haben wir die National Potrait Gallery besichtigt und da unsere Gruppe nirgendwo hin kann ohne einen Second-Hand Shop zu besuchen, war das unser letzter Stopp bevor es wieder zurück nach Innisfree ging.

Als gute Wanderinnen hieß es für mich und Meret und mich am nächsten Morgen nicht ausschlafen, sondern quer durch den Wald auf den Berg hinter Innisfree. Diesmal haben wir uns nicht verlaufen und unseren Rucksack auch nur fast verloren, nachdem wir es für eine gute Idee hielten ihn irgendwo im Wald stehen zu lassen, um schneller an die Spitze zu kommen.

Durch das warme Wetter beginnt die Arbeit im Gemüsegarten jetzt so richtig. Wir pflanzen Spinat und Zwiebeln und Kartoffeln und arbeiten die ganze Zeit unter strahlendem Sonnenschein. Es tut richtig gut den ganzen Tag draußen zu sein und mit den eigenen Händen zu arbeiten. Ich freu mich schon sehr doll darauf all das zu essen. In der Weavery habe ich jetzt gelernt wie man einen kleinen Inka-Webstuhl vorbereitet, sowie darauf webt und komme deswegen sogar selbst zum weben. Nach ein bisschen Übung hatte ich schnell ein ganzes Set Lesezeichen.

Auch der Rest von Virginia scheint langsam wieder aufzuwachen und wir genießen es im Moment sehr, dass es länger hell ist und noch warm, wenn wir fertig sind mit arbeiten. So waren wir in den letzten Wochen abends Kanu fahren, waren im See schwimmen und haben ganz vielen Kröten an einem warmen Lagerfeuer zugehört. Außerdem hat Andrew Bridget, Meret, Noah und mir einen richtig coolen Konzertkeller in Harrisonburg gezeigt. Als wir da waren, sind drei Punk/Hard Rock Bands aufgetreten, was richtig Spaß gemacht hat. Mit Connie spielen Meret, Noah, Bridget und ich mittlerweile regelmäßige Spieleabende und Connie kommt immer wieder begeistert mit einem neuen Spiel an. Das Spiel des Monats ist eindeutig Grizzled – sehr zu empfehlen!

Bridget und ich haben es mittlerweile vollständig in Amity etabliert, dass Dienstag Einkäufe abholen und uns für die harte Arbeit mit einem Eis zu belohnen, heißt. Ich weiß noch, dass es am Anfang vor allem Katie schwer fiel diese neue Routine zu akzeptieren, aber jetzt freuen sich alle immer auf Dienstag, was richtig schön zu sehen ist. Ich hätte nie gedacht, dass mir die vier so ans Herz wachsen. Mittlerweile ist es schwer vorstellbar, dass ich jemals gehen werde.